



## Arbeitsgemeinschaft STOLPERSTEINE in Leipzig

mail@stolpersteine-leipzig.de

www.stolpersteine-leipzig.de

---

# - Einladung -

### Neue STOLPERSTEINE in Leipzig am 27. Mai 2017

Bisher liegen 360 STOLPERSTEINE an 149 Orten in Leipzig. Jetzt werden 29 weitere Steine für Opfer der NS-Diktatur folgen. Vor den ehemaligen Wohnorten ermordeter Mitbürger verlegt der Kölner Bildhauer Gunter Demnig diese Erinnerungsmale ebenerdig in den Gehweg.

- 10.30 Uhr Schmidt-Rühl-Str. 5b**  
Die Familie Forst sollte aus Deutschland abgeschoben werden. Der derart bedrängte Sally Forst nahm sich das Leben und rettete damit seine Frau und seine Tochter.
- 11.00 Uhr Engelsdorfer Str. / Ecke Paunsdorfer Str.**  
In der ehem. Hauptstr. 1 wohnte der körperlich und psychisch erkrankte Wolfgang Thume bei seinen Eltern. Die Nationalsozialisten ermordeten den 11-Jährigen in der „Heilanstalt“ Großschweidnitz.
- 11.30 Uhr Holzhäuser Str. 62**  
Auf Grund seiner psychischen Erkrankung wurde Walter Handschuh in der Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein ermordet.
- 12.00 Uhr Dohnaniystr. / Ecke Hans Poesche Str.**  
Die Eheleute Kessel konnten nur sieben ihrer neun Kinder ins Ausland retten. Sie selbst wurden mit zwei Kindern in Riga und Auschwitz ermordet.
- 14.00 Uhr Querstr. / Parkplatzgelände**  
Mitglieder der Familie Pomeranz gehörten im Januar 1942 zu dem ersten Todestransport von jüdischen Menschen aus Leipzig nach Riga.
- 14.30 Uhr Nordstr. 27**  
In dem ehemaligen Haus Nordstr. 24 wohnte Theodor Boss. Er gehörte zu den jüdischen Männern, die nach der Pogromnacht 1938 verhaftet wurden. Im Jahr 1941 wurde er im Konzentrationslager Dachau ermordet.
- 15.00 Uhr Funkenburgstr. 14**  
„Deine Freude, dass ich noch lebe, wird aufgehen in der Trauer, dass ich allein nur geblieben bin.“ Dies schrieb Salomon Lederberger im Juli 1945 an seine Schwester in Palästina. Die Eltern und die kleine Schwester wurden ermordet.
- 15.30 Uhr Karl-Heine-Str. 47**  
Georg Rosenbaum gelang 1933 die Flucht nach Holland. Nach der deutschen Besetzung brachte man ihn in die Lager Westerbork, Theresienstadt, Auschwitz und Bergen-Belsen, wo er ums Leben kam. Seine Mutter wurde befreit und überlebte Theresienstadt.

Weitergehende Informationen zu den einzelnen Schicksalen können Sie auf unserer Homepage [www.stolpersteine-leipzig.de](http://www.stolpersteine-leipzig.de) nachlesen.

---

#### AG Stolpersteine in Leipzig

Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V.  
Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig  
Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig  
Bürgerkomitee Leipzig e.V. - Träger der  
Gedenkstätte Museum in der "Runden Ecke"

c/o Archiv Bürgerbewegung Leipzig  
Bernhard-Göring-Str. 152  
04277 Leipzig  
Tel./Fax: 0341 / 3065175  
mail@stolpersteine-leipzig.de

Spendenkonto: Stadt Leipzig, Kulturamt  
IBAN: DE76 8605 5592 1010 0013 50  
BIC: WELADE8LXXX  
Sparkasse Leipzig  
Verw.-zweck: VG 5.0451.000007.0